

Nachruf auf unseren Freund Rudi Maly:

Roswitha und Wolfgang Seefeldner erinnern sich:

Es ist für Wolfgang und mich immer noch unbegreifbar, dass Rudi nicht mehr da ist!

Wir haben ihn beim 1. Filmvortrag des Expedition Club Austria im Herbst 1979 kennengelernt. In diesem Jahr waren er und wir in der algerischen Sahara unterwegs, allerdings nicht miteinander, doch dadurch hatten wir gleich einmal reichlich Gesprächsstoff.

Es folgten viele Clubabende und Veranstaltungen des Expedition Club Austria wo wir Rudi näher kennenlernten und Freundschaft schlossen. Ich erinnere mich dabei noch sehr gut an die „Geländeschlacht am Teiritzberg“ 1980, wo Rudi am Wettbewerb teilnahm und mit seinem Motorrad durch Wasser und Schlamm pflügte. Aber nicht nur als Teilnehmer, sondern auch als Mitglied des Organisationsteams war er bei vielen Veranstaltungen mit dabei.

Zu unserem jährlichen privaten Treffen am Neufelder See kam er schon immer einen Tag früher, um uns bei den Vorbereitungen zu helfen. Scherzhaft nannten wir ihn den „Arbeitsgast“. Wo er gebraucht wurde packte er an. Zwiebelschneiden und Knoblauchschälen für unser traditionelles südafrikanisches Eintopfgericht waren seine Spezialität.

Mit Rudi konnte man stundenlang über Reisen, ferne Länder und auch über interessante Orte und Sehenswürdigkeiten in Wien und Österreich reden. Er war vielseitig interessiert und wissbegierig und hinterfragte Dinge bis ins kleinste Detail.

Er war für uns ein geschätzter lieber Freund, den wir sehr vermissen werden.

Roswitha und Wolfgang Seefeldner



Rudi 2022 am Neufelder See



Rudi und Wolfgang bringen das Spanferkel (2017)



Rudi, Günther Jary, Peter Domnanovits, Robert Deiningner (2022)



Neufelder See 2020: v.l.n.r.: Günther Jary, Rudi, Kurt und Christl Heuböck